
Vorwort

Tekst i Dyskurs = Text und Diskurs 6, 13-14

2013

Artykuł został opracowany do udostępnienia w internecie przez Muzeum Historii Polski w ramach prac podejmowanych na rzecz zapewnienia otwartego, powszechnego i trwałego dostępu do polskiego dorobku naukowego i kulturalnego. Artykuł jest umieszczony w kolekcji cyfrowej bazhum.muzhp.pl, gromadzącej zawartość polskich czasopism humanistycznych i społecznych.

Tekst jest udostępniony do wykorzystania w ramach dozwolonego użytku.

Vorwort

Hiermit übergeben wir dem Leser das Heft 6 unserer Zeitschrift „tekst i dyskurs – text und diskurs“; es ist die zweite Nummer eines thematisch orientierten Heftes, das als Ergebnis der Kooperation von zwei Institutionen anzusehen ist, der Abteilung für germanische Sprachwissenschaft am Germanistischen Institut der Universität Warschau sowie der Forschungs- und Bildungsstelle *Text-Diskurs-Kommunikation* am Institut für Germanistik der Universität Rzeszów. Als Rahmenthema gelten verschiedene Aspekte der hier breit gefassten Relation *Text – Diskurs – Medien* aus linguistischer Sicht, berücksichtigt werden dabei auch interdisziplinäre Herangehensweisen. Den Auftakt macht ein Gespräch mit Forschern, die sich seit Jahren mit diesem Thema unter theoretischen und empirischen Gesichtspunkten in der Polonistik und in der Germanistik befassen. Die Auseinandersetzung gilt der Genese der Forschung, ihrer Entwicklung, aber auch ihren Schwerpunkten und Desideraten. Das Gestern, Heute und Morgen der wissenschaftlichen Diskussion gewinnt in einem breiteren Kontext an Bedeutung – heute ist wohl kein Wissenschaftsbereich eine einsame Insel; Linguistik und Medienwissenschaft, denen vor allem unser Interesse gilt, gehen auch verschiedene Beziehungen ein. Es taucht hier natürlich die Frage nach der Möglichkeit auf, eine Kooperation zwischen den entsprechenden Spezialisten zu entwickeln, was von den Gesprächsteilnehmern mit Nachdruck empfohlen wird. Das Gespräch ist ein guter Ausgangspunkt, die Problematik der einzelnen Beiträge zu präsentieren, manche von diesen Texten, wie auch in den nächsten Heften geplant, gehen über den Rahmen des Leitthemas hinaus und präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Text- und Diskursforschung.

Es freut uns sehr, dass wir Autoren aus neuen Ländern und neuen Forschungsbereichen zur Mitarbeit gewinnen konnten. Gleichermaßen freuen wir uns darüber, dass Autoren, die bei uns bereits bewährte Mitarbeiter sind, sich erneut mit eigenen Beiträgen an dieser Publikation beteiligen. Die Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse wird einen weiteren Wissenstransfer zwischen einzelnen Philologien sowie zwischen Philologien und anderen Wissenschaftszweigen ermöglichen, die sich der Text- und Diskursforschung widmen.

Wir möchten uns auch herzlich bei den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats und des Gutachterbeirats für Ihr bisheriges Engagement bedanken sowie im Gutachterbeirat neue Mitglieder, Prof. Dr. habil. Marek Cieszkowski (Universität Bydgoszcz, Lehrstuhl für Germanistik) und Prof. Dr. Magda Stroińska (McMaster University, Department of Linguistics and Languages) begrüßen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Die Herausgeber und die Redaktion